J. N. 28113

Ew. Wohlgeboren! Glaser

Danke sehr für Ihre geehrte Zuschrift vom 4. April, und bitte um Entschuldigung, daß ich nicht gleich antworten konnte, weil ich erst vor kurzem nach Karlsbad gekommen bin. Ich bin mit Vergnügen bereit, zu Ihrem Journale Beiträge zu liefern, kann jedoch die Zeit, wo solches mir möglich ist, noch nicht bestimmen, da ich jetzt damit umgehe, mir irgend einen bestimmten Beruf zu wählen. Sollten sich hierin die Verhältnisse nach meinem Wunsch gestalten, so können Sie versichert seyn, daß ich, so viel in meinen Kräften steht, zu Ihrem Unternehmen mitzuwirken mich bestreben werde. Leider habe ich seit langer Zeit mich mit keinen literarischen Arbeiten beschäftigt, und finde auch unter meinen früheren Versuchen nichts, was ich ohne strenge Revision der Oeffentlichkeit übergeben könnte. Da ich binnen kurzem selbst nach Prag zu kommen gedenke, so hoffe ich, das Vergnügen zu haben, daselbst Ihre persönliche Bekanntschaft machen, und über mehrere Punkte mich mit Ihnen besprechen zu können. Ich verbleibe mit Hochachtung

Ew. Wohlgeboren
ergebenster Diener
Dr. Aug. Pfizmaier

Karlsbad den 5. Juni 1837

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Schmitthenner Sprachforscher